



## **OMPG von der Mercedes-Benz Group zertifiziert für Emissionsprüfung nach VDA 278**

**Die Ostthüringische Materialprüfgesellschaft für Textil und Kunststoffe mbH (OMPG) – akkreditiertes Prüflabor nach DIN EN ISO / IEC 17025 – erfüllt die Anforderungen der neuen Mercedes-Benz-Werknorm DBL 1000 und konnte jetzt das Spektrum der freigegebenen Emissionsprüfungen erweitern.**

*Rudolstadt* – Nach der Neuauflage der Mercedes-Benz-Prüfnorm DBL 1000 (ersetzt DBL 5430) zu den Anforderungen an das Emissionsverhalten von Bauteilen in Fahrzeuginnenräumen hat der Automobilhersteller jetzt seine erweiterte Bezugsquellenfreigabe veröffentlicht. Darin wird die OMPG in den begrenzten Kreis von zehn Prüflaboren aus Deutschland aufgenommen, welche die Emissionsprüfung nach der Norm VDA 278 für Erstmuster-Zulassungen anbieten dürfen.

Schon 2017 war der Prüfdienstleister aus dem Verbund der TITK-Gruppe durch die damalige Daimler AG für diverse Emissionsprüfungen, wie Geruch, Fogging, 1,3-Butadien und Formaldehyd, zertifiziert worden. Gemäß der neuen Werknorm DBL 1000 ist die OMPG weiterhin für die VDA 270 (Geruch) und zusätzlich neu für die VDA 278 (organische Emissionen) freigegeben. Für beide ist das Labor seit über fünf Jahren von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) akkreditiert.

Die Emissionsprüfung nach VDA 278 beruht auf dem Prinzip der Thermodesorption. Hierbei werden kleine Bauteil-Abschnitte in verschlossenen Probenröhrchen genau definiert auf 120 Grad Celsius erwärmt, und es erfolgt die Bestimmung der verdampften Substanzen mittels Gaschromatografie in Kombination mit einem Massenspektrometer. Sowohl die Menge als auch die Zusammensetzung der Emissionen ist zu analysieren.

Diese Methode nutzen verschiedene Automobilhersteller, um im Zulassungsverfahren gezielt nach gefährlichen Substanzen in Autozulieferteilen zu suchen. Ziel ist es, deren Emissionen im Autoinnenraum möglichst auszuschließen.

„Die eingesetzte Analysenmethode kann ebenfalls für Untersuchungen mit dem Mikroprüfkammervorgang nach DIN ISO 12219-3 für Straßenfahrzeuge verwendet werden, um einsatznahe Emissionen aus Verbundbauteilen zu bestimmen“, sagt Ute Schwarz, Laborleiterin für Kunststoffprüfungen bei der OMPG.

Weitere Zulassungen von Automobilherstellern liegen der OMPG von der Volkswagen AG für die Prüfnormen PV 3341 (Emissionen organischer Verbindungen, kurz: „Headspace“-Verfahren), PV 3015 (kondensierbare Bestandteile, kurz „Fogging“) und PV3925 (Formaldehydgehalt) sowie PV 3900 (Leder / Geruch) vor. Alle genannten Normen sind enthalten in der VW 50180 (Emissionsverhalten im Fahrzeuginnenraum).



*Fatima Körfer, stellvertretende Laborleiterin für Chemische Analytik bei der OMPG, bestimmt während einer Prüfung nach VDA 278 die verdampften Substanzen mittels Gaschromatografie in Kombination mit einem Massenspektrometer. (Foto: OMPG / Steffen Beikirch)*



*Fatima Körfer (links) und Marie Thiel von der Chemischen Analytik der OMPG bestimmen während einer Prüfung nach VDA 278 die verdampften Substanzen mittels Gaschromatografie in Kombination mit einem Massenspektrometer. (Foto: OMPG / Steffen Beikirch)*

**Über die OMPG mbH:**

Die OMPG - Ostthüringische Materialprüfgesellschaft für Textil und Kunststoffe mbH ist ein Unternehmen der TITK-Gruppe Rudolstadt. Seit 1992 ist die OMPG ein leistungsfähiger Partner mit einem breiten Spektrum an Prüfungen zur chemischen, mechanischen und biologischen Charakterisierung von Polymerwerkstoffen, Verbunden, Textilien und Leder. Die OMPG ist nach DIN EN ISO / IEC 17025 akkreditiert. Geprüft wird nach nationalen und internationalen Standards, Normen und kundenspezifisch entwickelten Prüfverfahren.

**Fachliche Ansprechpartnerin:**

Ute Schwarz  
Laborleiterin Kunststoffprüfung  
Telefon: +49 3672 379 420  
E-Mail: [schwarz@ompg.de](mailto:schwarz@ompg.de)

**Pressekontakt:**

Steffen Beikirch  
Unternehmenskommunikation TITK-Group  
Telefon: +49 3672 379 530  
E-Mail: [beikirch@titk.de](mailto:beikirch@titk.de)

**OMPG mbH**

Breitscheidstraße 97 | 07407 Rudolstadt  
[www.ompg.de](http://www.ompg.de) | [info@ompg.de](mailto:info@ompg.de)